



2020 SCHOTTER CUP



Entscheidung vom 8. November 2020

Der Cup-Veranstalter hat am 8. November 2020 bezüglich der Wertung für die Lausitz-Rallye folgende Entscheidungen getroffen:

1. Die beiden Fahrzeuge der ehemaligen FIA-Gruppe R4 (St.Nr. 16 und 17), die vom Veranstalter in der Klasse NC1 gewertet wurden (trotz technischer Abnahme in der Klasse RC2), werden – wie in Infobrief 11 angekündigt – für den HD-Schotter-Cup nicht in der Klasse NC1, sondern in der Klasse RC2 gewertet.
2. Die drei Fahrzeuge des Kauno ASK (St.Nr. 59, 60, 61), die vom Veranstalter in den Klassen NC2 bzw. NC3 gewertet wurden, werden – wie in Infobrief 11 angekündigt – für den HD-Schotter-Cup in den genannten Klassen weder bei der Starterzahl noch bei der Platzierung gewertet, weil die drei Fahrzeuge weder der Gruppe F noch der Gruppe CTC/CGT noch der Gruppe K entsprechen.
3. Das Team Krause/Nenninger (St.Nr. 54, Volvo 244) wird mit den gefahrenen Zeiten für beide Tageswertungen des HD-Schotter-Cups gewertet, obwohl das Team im offiziellen Veranstaltungsergebnis zur Zeit – eine Korrektur ist angefordert worden – als „nicht gewertet“ steht. Der Wertungsverlust ist mit dem Nichtanfahren der Zeitkontrolle vor der Zielrampe begründet worden. Offenbar ist die Meldung durch das Personal der Zeitkontrolle nicht erfolgt. Es steht jedoch durch Zeugen, Fotos und die Übernahme der Pokale auf der Zielrampe (also 10 Meter hinter der Zeitkontrolle entfernt) zweifelsfrei fest, dass Krause/Nenninger die Zeitkontrolle passiert haben.

gez. Alfred Gorny

gez. Kerstin Munkwitz